

Bericht von der Sitzung des 25. Jugendhilfeausschusses am 19. Mai 2016, 18 Uhr, im Festsaal, Neues Rathaus

TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen TOP's finden Sie auch im Fachkräfteportal des JugendInfoService [hier...](#) und im Ratsinformationssystem <http://ratsinfo.dresden.de>.

öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift vom 24. März 2016
2. Informationen/Fragestunde
3. Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe – Prioritätenliste von baulichen Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2016
4. Auswahlentscheidung bezüglich der eingegangenen Angebote zur Ausschreibung gemäß Antrag A0177/16 – Beschlusspunkt 2 aus dem Antrag A0209/16
5. Berichte aus den Unterausschüssen

nicht öffentlicher Teil

6. Information

Oberbürgermeister Dirk Hilbert leitete die 25. Sitzung des Dresdner Jugendhilfeausschusses in der Legislaturperiode 2014 bis 2019 im Festsaal des Neuen Rathauses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Niederschrift vom 24. März wurde bestätigt.

In dieser Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde nicht aus der Steuerungsgruppe berichtet. Die bisherigen Berichte der Steuerungsgruppe sind im Fachkräfteportal des JugendInfoService nachlesbar unter: www.fachkraefteportal.info/fachkraefteportal/juhipla/Teilfachplan-KiJuFaFoe/steuerungsgruppe.html.

Frau Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, und Herr Lippmann, Jugendamtsleiter, hatten keine Informationen für den Ausschuss. Das Jugendamt hat diesmal auch im Vorfeld keine Information an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses verschickt, da es keine offenen Fragen in der letzten Sitzung gab und auch sonst kein Informationsbedarf bestand.

Im Anschluss hatten die Ausschussmitglieder das Wort. Es wurde nach dem aktuellen Stand der Planung des Jugendberatungscenters gefragt. Sozialbürgermeisterin Dr. Kaufmann antwortete, dass in der nächsten Trägerversammlung die Konzeption besprochen und danach der Jugendhilfeausschuss einbezogen wird. Ein anderes Ausschussmitglied fragte, welche Kitas zu Eltern-Kind-Zentren werden. Frau Bibas erklärte, dass die Objekte demnächst im Unterausschuss Kita vorgestellt werden. Außerdem berichtete ein Mitglied, dass die Förderung für das Mehrgenerationenhaus des Riesa efau Kultur Forum Dresden neu beantragt werden muss und die Verwaltung eine Absichtserklärung angeben, sowie 10.000 Euro der Kosten tragen soll. Herr Lippmann bestätigte, dass ihm die Unterlagen vorliegen und die Verwaltung die Weiterführung des Mehrgenerationenhauses befürwortet. Außerdem wurde bekanntgegeben, dass die Förderung des SMS für die Bildungspatenschaften des Ausländerrates e. V. ausläuft. Bei der Förderentscheidung 2017/18 wird das Jugendamt die Weiterförderung prüfen. Ein Mitglied des Ausschusses beantragte die Neureglung der Fachleistungsstunden für Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 77 SGB VIII. Weitere Fragen wurden zur Verpflegungspauschale und zum rechtlichen Status von Gastfamilien gestellt. Dem Betreiber des Jugendclubs Pappritz wurde von der Stadt gekündigt, ohne dass das Jugendamt vorher einbezogen wurde. Ein Ausschussmitglied bat darum, dass Kündigungen in Zukunft unter den Ämtern vorher besprochen werden sollen. Die Vertreterin des Stadtjugendringes e. V. gab bekannt, dass die Konzeption zur Demokratieförderung von Stadtjugendring e. V. und Kulturbüro erstellt wird. Auf die Frage, wann der Jugendhilfeausschuss den Haushaltsplan 2017/18 diskutieren kann, antwortete der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung die Mehrbedarfsforderungen erst prüfen muss.

Danach beriet der Ausschuss die Vorlage zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe ([V0987/16](#)). Diese Vorlage enthält eine Prioritätenliste von baulichen Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2016 und basiert auf den Anträgen von Trägern der freien Jugendhilfe. Gegenwärtig liegen der Verwaltung des Jugendamtes von neun Trägern für zehn Objekte Bedarfsanzeigen für Baumaßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen vor. Vor allem Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen sowie der dringende Erhalt der Bausubstanz sind Gründe für Baumaßnahmen, wie beispielsweise beim Jugendhaus „InterWall“, beim Kinder- und Jugendhaus „Gorbitz“ und dem Kinder- und Jugendhaus PEP. Eine Liste der Objekte mit detaillierten Angaben kann im Ratsinformationssystem in der Anlage zu dieser Vorlage eingesehen werden.

Mit dem Beschluss der Vorlage V0783/15 hatte der Jugendhilfeausschuss bereits 300.000 Euro für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen im Jahr 2016 bereitgestellt. Nun entschied der Ausschuss über die Verteilung der Gelder. Die Entscheidung über die Fassadensanierung des Jugendhauses „InterWall“ in Gorbitz wurde zurückgestellt, da der Träger einen Nachantrag gestellt hat. Der Antrag des Kinder- und Jugendhauses Nickern e. V., der die Windmühle sanieren möchte, wurde auch zurückgestellt, bis die Ergebnisse aus den Planungskonferenzen in diesem Stadtraum vorliegen. Für alle anderen Baumaßnahmen erhalten die Träger die beantragten Gelder. Auch der Waldspielplatz „Albertpark“ kann saniert werden, weil er sonst gesperrt worden wäre. Der Verein zur Förderung der Jugend e. V. soll jedoch die verschiedenen Bauarbeiten am Kinder- und Jugendhaus PEP, Pillnitzer Straße, untereinander abstimmen.

Der Jugendhilfeausschuss hatte am 21. April 2016 bereits über die Auswahlentscheidung des Unterausschusses Planung zu den eingegangenen Angeboten zur Ausschreibung getagt. Er beschloss in dieser Sitzung, dass der VSP e. V. Förderung für das Angebot der Schulsozialarbeit an der 129. Grundschule erhält und der Ausländerrat Dresden e. V. ein stadtwweit agierendes mobiles Angebot zur integrativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund aufbauen soll. Wer die Schulsozialarbeit an der 139. Grundschule anbieten darf, wurde noch nicht entschieden, sondern im Unterausschuss Planung erneut beraten. Im neuen Antrag ([A0210/16](#)) wird für die Schulsozialarbeit an der 139. Grundschule der Lebenshilfe Dresden e. V. vorgeschlagen. Ein weiterer Antrag, dass die Kindervereinigung den Zuschlag erhalten soll, wurde während der Sitzung eingereicht. Der Jugendhilfeausschuss beschloss, dass die Förderung für dieses Angebot der Lebenshilfe Dresden e. V. erhält.

Die Mitglieder der Unterausschüsse berichteten von den letzten Sitzungen:

- UA-Planung beschäftigte sich erneut mit dem Auswahlverfahren für die Schulsozialarbeit an der 139. Grundschule und den eingegangenen Angeboten zur Schulsozialarbeit an weiteren fünf Schulen, die über die Richtlinie chancengerechte Bildung bezahlt werden sollen.
- UA-Kita tagte zum Fachplan Kindertagesbetreuung und hörte fünf freie Träger an, die sich als Betreiber der Kita Max-Schwan-Straße 1 beworben hatten.
- UA-HzE beschäftigte sich mit der Umsetzung und Empfehlung der Maßnahmen aus dem Teilplan HzE und den HzE-Zahlen von 2015. In der nächsten Sitzung am 6. Juni stehen die Planungspapiere auf der Tagesordnung.
- UA-Förderung beriet zur Prioritätenliste Bau und zu den Nachanträgen. Es liegen Anträge über 240 000 Euro vor. Im Oktober soll beschlossen werden, wie die Restsumme verteilt wird.

Die nächste Sitzung des JHA findet am 9. Juni 2016, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses statt.

Hinweis: Alle Informationen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Red.: S. H. (Jugendamt, SB Öffentlichkeitsarbeit)